

Hallo allerseits!

Die persönlichen Berichte über starken diffusen Haarausfall (überall gleichmäßig auf dem Kopf verteilt auch besonders über den Schläfen

und an dem Hinterkopf) nach Beginn der Einnahme von Finasterid treten nicht nur in diesem, sondern auch in anderen internationalen

Foren immer häufiger auf. Oftmals wird diese Tatsache von Dermatologen nur belächelt und als saisonaler Haarausfall entdramatisiert, "es

bestünde nicht die Gefahr, dass ein DHT-Hemmer solch einen Wirkmechanismus auslösen könnte". Zitat von meinem Hautarzt.

Ich bin schon lange der Meinung, dass es kein Zufall sein kann, weil es so viele Berichte gibt, die nahe zu identisch sind oder in denen

sich zumindest Parallelen auffinden lassen. Es soll keine Anti-Fin-Kampagne, sondern lediglich eine aktuelle und vor allem in

diesem Forum oft vermisste, übersichtliche Plattform sein, die es Betroffenen leichter machen soll, sich auszutauschen, um so

eventuelle Lösungswege schneller finden zu können. Ob eine Östrogen Dominanz, eine Hypersensibilität der androgenen Rezeptoren oder

einfach eine Unverträglichkeit in Kombination mit erhöhten Mastzellen im Blut dafür verantwortlich gemacht werden kann, ist reine

Spekulation.

Für die, die es interessiert hier ist ziemlich detailliert beschrieben, was passierte, nachdem ich Fin einnahm:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/279237/#msg_279237

Besonders zu betonen ist, wie stark meine Körperbehaarung zugenommen hat unter DHT-Hemmern, ob es nun Fin war oder Progesteron.

Umso mehr Details hier besprochen werden desto besser...
